

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

32. Woche
08. August 2008



Die Welt zu Gast im Rathaus

Mit offenen Augen geht die Künstlerin Ursula Breuer durch die Welt und präsentiert die Eindrücke ihrer Reisen in ferne Länder, aber auch Menschen und Tiere ihrer Umgebung und ihrer Heimat, Heidelberg, in der Galerie im Rathaus, so der stellvertretende Bürgermeister Karl Junginger bei der Eröffnung der Ausstellung am Sonntag.



Durch den häufigen Wechsel kann man im Rathaus immer wieder Neues an den Wänden sehen und es ist immer interessant, durch die „Galerie im Rathaus“ zu laufen. Herr Junginger wünschte Ursula Breuer viel Erfolg. Prof. Dieter Fehrentz kennt nach seinen Worten die Künstlerin schon seit der Schulzeit. Beide hätten sie gerne gezeichnet und saßen zeitweise am Gymnasium nebeneinander, was zu der damaligen Zeit ungewöhnlich war, so Fehrentz.

Die in Heidelberg geborene Künstlerin habe zunächst eine Schneiderinnenlehre gemacht und sich gleichzeitig in der Malerei weitergebildet. Es entstanden auch plastische Arbeiten, von denen Tierplastiken bis heute ihre Lieblingsobjekte seien, so der Laudator. Ihre Bilder, die sie in Öl, Aquarell, Tusche und Acryl malt, sind dem romantischen Realismus zuzuordnen. In Griechenland und Thailand, ihrer zweiten Heimat, entstanden so viele ihrer Bilder.

Ursula Breuer sei eine begeisterte Künstlerin, die mit viel Freude bei der Arbeit ist, so Prof. Dieter Fehrentz. Die Heidelberg-Bilder dokumentieren die Liebe zu ihrer Heimat.

Dieter Fehrentz wünschte dem zahlreichen Publikum viel Freude bei der Besichtigung der Ausstellung, die bis 12. September im Rathaus zu sehen ist.



Eppelheimer Bäume suchen Paten!

Die Stadt Eppelheim pflanzt viele Bäume, um die Straßen und Plätze schön zu gestalten und gerade in den Wohngebieten kleine grüne Oasen zu schaffen.

Diese Bäume suchen Paten. Ein Pate soll das „Patenkind“ beschützen und pflegen und dafür sorgen, dass es unter seiner Obhut wächst und gedeiht.

Ein schweres Amt? Nein! Es ist ein schönes Amt!

Sie können sich immer freuen, dass Ihr Pflegling wächst und gedeiht und dadurch die Straßen, Wege, Gassen und Plätze schöner macht. Zusätzlich helfen Sie, CO² zu verringern. Bei Paten ist es üblich, dass sie etwas verschenken und geben. Bei der Stadt Eppelheim bekommt der Pate ein Geschenk dafür, dass er sein „Patenkind“ pflegt und hegt. Der Spaziergänger wird außerdem erfahren, wer die einzelnen Bäume pflegt bzw. wer dessen Pate ist. Am Baum wird eine Täfelchen mit dem Namen des „Paten“ angebracht. Lassen Sie sich doch diesbezüglich einfach überraschen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich als Pate für einen (oder auch mehrere) Bäume zur Verfügung stellen. Was Sie dafür tun müssen:

Einfach anrufen oder mailen: 794-112; h.ruehle@eppelheim.de



**Das Gisela-Mierke-Bad ist vom
18. August bis 14. September 2008 geschlossen!**

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 1 92 92

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.)

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 56 73 43.

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel.: 30 11 81

Apothekennachdienst:

Freitag, 08.08.

Hölderlin Apotheke, Rohrbacher Straße 35,
HD, Tel. 2 06 59

Samstag, 09.08.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstraße 7,
Eppelheim, Tel. 76 49 41

Sonntag, 10.08.

Fortuna Apotheke, Kurfürstenanlage 36,
HD, Tel. 58 50 70

Montag, 11.08.

Mönchhof Apotheke, Brückenstraße 39,
HD, Tel. 40 91 04

Dienstag, 12.08.

Zentral Apotheke, Schwetzingen Straße 78,
Kirchheim, Tel. 71 67 16

Mittwoch, 13.08.

Elisabeth Apotheke, Schubertstraße 37,
Eppelheim, Tel. 76 03 16

Donnerstag, 14.08.

Central Apotheke, Hauptstraße 65,
Eppelheim, Tel. 76 03 67

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Satzung über den Bebauungsplan „Autobahn-Seegasse – 5. Änderung“

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat in seiner Sitzung am 28.07.2008 den Bebauungsplan „Autobahn-Seegasse – 5. Änderung“ gemäß § 10 (1) des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für das Land Baden-Württemberg i.d.F. in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.2.2006 (GBl. S. 20) als Satzung beschlossen.

Der Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes wird hiermit gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Das überplante rd. 4,7 ha große Gebiet befindet sich in Norden der Stadt Eppelheim, westlich der Autobahn. Es wird begrenzt:

im Norden durch die Handelsstraße und die Flurstücke Nr. 4734/7, 4734/3, 4734/4 und das daran östlich angrenzende Grundstück.

im Osten durch den Weg mit der Flurstücks-Nr. 4738 und das Gelände der Autobahn.

im Süden durch die Lessingstraße und das Grimmig-Gelände Nord (Flst.-Nr. 3112 und 3114).

im Westen durch die Otto-Hahn-Straße, die Dr. Eckener-Straße und das Grimmig-Gelände Süd (Flst.-Nr. 3052 und 3052/2).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan dargestellt.



Der Bebauungsplan, bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung, kann im Rathaus Eppelheim, Schulstr. 2, Zimmer 30, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt Auskunft erhalten.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gemäß § 10 Baugesetzbuch in Kraft

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 215 Baugesetzbuch eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Eppelheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 – 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteilen, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Nach § 4 Abs. 4 GemO gilt der Bebauungsplan - sofern er unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergangener Bestimmungen zustande gekommen ist - ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind, der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Eppelheim, den 08.08.2008

gez. Mörlin,
Bürgermeister

Bekanntmachung des Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften "Hintere Lisgewann II"

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 28.07.2008 den Bebauungsplan „Hintere Lisgewann II“ nach § 10 BauGB in der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2412), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in Verbindung mit § 4 GemO für Baden-Württemberg in der Neufassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.02.2006 (GBl.S.20), als Satzung beschlossen.

Zugleich wurde die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften auf Grundlage des § 74 Abs. 1 Nr. 1 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 08.08.1995 (GBl. S. 617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Neufassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.02.2006 (GBl.S.20), beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften liegt im nördlichen Bereich der Stadt Eppelheim westlich der Kreisstraße 4149 (Grenzhofer Straße) und schließt unmittelbar an das Baugebiet „Hintere Lisgewann“ an.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften wird begrenzt

- im Norden: durch die südliche Grenze des Wirtschaftswegs Flurstücks Nr. 3297
- im Osten: durch die westlichen Grenzen der Flurstücke Nr. 5358, 5359, 5360, 5361, 5362, 5363, 5414, 5427 und 5426
- im Süden: durch die nördliche Grenze der Flurstücke Nr. 5357, 5455, 5353, 5336 und 5348
- im Westen: durch die Leitungachse der Freileitung über das Flurstück Nr. 3362

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften umfasst eine Teilfläche des Flurstücks Nr. 3362 sowie die Flurstücke 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368 und 3369. Die Grenze des Geltungsbereiches ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



**STADT
EPPELHEIM**

StadtEppelheim

-Rhein-Neckar-Kreis-

1998

Die Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 14.400 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), sucht zum 01. Oktober 2008 für Ihren kommunalen Kindergarten „Villa Kunterbunt“ mit zwei Regelgruppen eine

Erzieherin/einen Erzieher zur Leitung des Kindergartens in Vertretung für Mutterschutz und anschließender Elternzeit (voraussichtlich 2 Jahre) in Vollzeit.

Die Einrichtung bietet mit ihrem engagierten Team eine gute Basis für eine umfassende familienergänzende pädagogische Arbeit.

Wir erwarten:

- fachliche Qualifikation als staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- Erfahrung als Leitungskraft
- Engagement und Kreativität
- Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit der Stadt und den Eltern

Wir bieten:

- einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz
- eine engagierte Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt
- leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15. September 2008 an die Stadt Eppelheim, Personalamt, Schulstraße 2, 69214 Eppelheim. Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau Bender unter der Rufnummer 06221-794150** oder **Frau Knauber unter der Rufnummer 06221-794118** zur Verfügung.

Informationen über den Kindergarten „Villa Kunterbunt“ finden Sie im Internet unter www.eppelheim.de/villa-kunterbunt/

Der Bebauungsplan "Hintere Lisgewann II" tritt einschließlich der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan und die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften können einschließlich der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung im Rathaus in Eppelheim, Schulstr. 2, Zimmer 30 während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird auf folgendes hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Eppelheim, den 08.08.2008 gez. Mörlein, Bürgermeister

Die Stadtkasse erinnert an die Fälligkeit der Grundsteuer am 15. August 2008.

Sofern uns keine Einzugsermächtigung für die Grundsteuer vorliegt, bitten wir Sie um Überweisung unter Angabe des Buchungszeichens 5.0100..... oder um Bareinzahlung bei der Stadtkasse. Bitte zahlen Sie pünktlich, damit Ihnen keine Mahnkosten (mind. 4,00 Euro) entstehen.

Grundsteuer-Jahreszahler

Wir möchten unsere Steuerzahler heute erneut auf die Möglichkeit der Jahreszahlung hinweisen. Auf **formlosen** Antrag **bis spätestens 30. September** kann Jahreszahlung für die Grundsteuer ab dem Folgejahr beantragt werden. In diesem Fall wird der gesamte Betrag auf einmal und zwar genau in der Mitte des Jahres **jeweils am 1. Juli** fällig. Sofern Sie ein gebührenpflichtiges Bankkonto haben, können Sie hier dreimal die Bankgebühren sparen, da nur **eine** Überweisung bzw. Bankabbuchung erforderlich ist.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?



Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch Arzt oder Rettungsdienst.



Die Stadt Eppelheim bietet ab sofort einen Meeting Point im 2. OG des Rathauses direkt vor dem Großen Sitzungssaal an.

Dort werden Pläne von beschlossenen Projekten gezeigt. Zunächst die B-Pläne „Hintere Lisgewann II“, „Dr. Eckener-Straße“, „Nord-West“ sowie alles rund um ÖPP. Der Meeting Point kann zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden. Für weiteren Informationsbedarf stehen das Personal der Bauverwaltung, sowie der Bürgermeister gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren regen Besuch des neuen Informationsbereichs!

Aus dem Ortsgeschehen

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 11. August

Gertrud Richter 92 Jahre
Ella Trinks 89 Jahre

Dienstag, 12. August

Elisabetha Rühle 87 Jahre
Gertrud Trauner 74 Jahre

Mittwoch, 13. August

Dieter Rühle 70 Jahre

Donnerstag, 14. August

Margareta Hofmann 90 Jahre
Liesel Fießer 73 Jahre
Annemarie Schröter 72 Jahre

Freitag, 15. August

Hedwig Stein 88 Jahre
Arnold Kaiser 78 Jahre
Klaus Hühne 70 Jahre

Samstag, 16. August

Emma Katzer 85 Jahre
Ingmar Wolf 78 Jahre
Willi Winnewisser 73 Jahre
Walter Bauer 71 Jahre
Reinhild Lonczyk 70 Jahre

Sonntag, 17. August

Ingeborg Valentin-Mahlkow 78 Jahre
Dorothea Doskoc 72 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Belcanto

Restaurant - Bistro - Biergarten

Wiedereröffnung am 24. August 2008

Am Sonntag, 24. August 2008, 11.00 Uhr, wird das Restaurant Belcanto in der Rudolf-Wild-Halle wieder eröffnet. Herr und Frau Neuner, die neuen Pächter, sind in Eppelheim keine Unbekannten. Seit 1993 führen sie den 9er-Partyservice im Pfaffengrund und kennen die Eppelheimer Kulturhalle seit langem. Schon früher haben Sie für viele Veranstaltungen das Catering übernommen. Eröffnet wird im umgestalteten Lokal und im neu gestalteten Biergarten mit einem Fest bei zünftiger Musik. Ab 25. August wird dann wieder regelmäßig Tagesessen angeboten. Neben einer besonderen Auswahl am Wochenende wird es auch eine saisonale Speisekarte geben.

Stadtbibliothek

Auch während der Sommerferien ist die Bibliothek zu den gewohnten Zeiten geöffnet:

Mo, Mi, Fr 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr



Neue Medien

Kinder- und Jugendbücher

41/Funk

Cornelia Funke: Kleiner Werwolf.

Bald ist Vollmond und alle Hunde werden wieder den Mond anheulen. Moritz, genannt Motte kann das plötzlich verstehen. Ihm ist selbst so danach. Seine Stimme wird tiefer, seine Augen gelb und sein Appetit sehr sonderbar. Zum Glück haben Lina und eine Lehrerin keine Angst vor Kindern noch vor Werwölfen. (Ab 8. J.)

43U/Kreu

Nina Kreutzfeld: Löwenzahl. Tiere und Pflanzen. Tolle Experimente, Rätsel, Spiel und Spaß.

43W/Kreu

Nina Kreutzfeld: Löwenzahl. Tiere und Pflanzen. Tolle Experimente, Rätsel, Spiel und Spaß.

51/Newt

Philip Newth: Helene spuckt zurück. Helene lebt mit ihrer Großmutter in einer Villa in England. Sie denkt sich Streiche aus, so dass Helene keine Langeweile kennt. Doch dann wird Großmutter krank und viele Verwandte machen ihr das Leben zur Hölle. Zum Glück hat Helene einen kleinen Freund, ein kleines, cleveres Gespenst.

Romane

SL/Blóm

Stella Blómkuist: Die Bronzestatue. Das ideale Verbrechen. (Krimi) Zwei neue Fälle für den isländischen Krimistar. Eine junge Mitarbeiterin im Ministerium wird erschlagen. Das ideale Verbrechen ist der Fall einer Journalistin, die vor laufender Kamera tot umfällt.

SL/Hand

Peter Handke: Die morawische Nacht. Ein ehemaliger Schriftsteller lädt seine Freunde auf sein Hausboot an die Morawa, ein Zufluss der Donau. Er erzählt von einer Rundreise durch das westliche Europa. Es bleiben viele Fragen offen.

SL/Edwa

Ahe Edwardson: Rotes Meer. Ein Kind ist der einzige Zeuge eines Dreifachmordes.

SL/Erpe

Jenny Erpenbeck: Heimsuchung. Deutsche Familiengeschichte aufgezeigt an den Bewohnern einer Villa am Märkischen See. (Anwärterin auf den Leipziger Buchpreis.)

SL/Hell

Björn Hellberg: Todesfolge. Sten Walls dritter Fall. Der Pfarrer einer Sekte wird ermordert aufgefunden – mit roten High Heels! Kurz darauf wird ein anderes Mitglied der gleichen Sekte in der

Badewanne ertränkt. Kommissar Sten Wall tappt im Dunkeln, als plötzlich sein Kollege gekidnapped wird...

SL/Meye

Stephanie Meyer: Biss zum Abendrot. (Dritter Band der Triologie). Entscheidung zwischen der Liebe zu einem Vampir und der eigenen Sicherheit.

SL/Paust

Olaf Paust: Das vierte Erbe. Pfalz-Krimi. Ein Tornado wütend rund um eine Burg, in welcher sich die Bewohner bei einem Rittermahl vergnügen. Ein Gast stirbt und ein anderer geistert wie ein Gespenst durch die Burg...

SL/Weis

Lauren Weisberger: Der Teufel trägt Prada. Die Vorlage zum erfolgreichen Film aus der Welt der Mode.

Sachbücher

Ce k1/Kärn

Kärnten. Merian. Die schönsten Ferienziele. Klagenfurt. Die Wallfahrt über vier Gipfel.

Gx x/Karr

Manfred Karremann: Es geschieht am helllichten Tag. Die verborgene Welt der Pädophilen und wie wir unsere Kinder vor Missbrauch schützen.

Ng k9/Krow

Dieter Krowatschek: Kinder brauchen Tiere. Wie Tiere die kindliche Entwicklung fördern.

Ng l3/Günt

Sybille Günther: Willkommen im Kinder-Märchenland. Märchen werden lebendig durch Erzählen, Hören, Spielen und Gestalten.

Vc g/Heu

Armin Heufelder und Wilfried Bieger: Das Anti-Aging Konzept. Erfolgreiche Strategien zum Jungbleiben.

Yk k/Günt

Sybille Günther: Kinder feiern Geburtstag. 150 verspielte Ideen für gelungene Geburtstagsfeste.

Zu verschenken

Lfd. Nr. 1197 / Tel.: 76 44 00

1 großes vier Personen Hauszelt mit 2 Schlafkabinen und Vorraum sowie diverses Campingzubehör. Alter ca. 15 Jahre
Nur im Gesamten abzugeben!

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die Sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 112 anrufen.

Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“,
Schwetzinger Str. 31, Tel.: 06221/768142;
e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Mo, Di, Mi	17.00 - 20.00 Uhr
Do	18.00 - 21.00 Uhr
Fr	16.00 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 22.00 Uhr



Teenietreff – bis 13 Jahre

immer donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr

Schulen und Kinderbetreuung

Friedrich-Ebert-Schule

18 Schüler/innen mit Werkreal-Abschluss - Eppelheimer Friedrich-Ebert-Schule entlässt ihre 10. Klasse

Auch in diesem Jahr haben alle 18 Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Ebert-Schule in Eppelheim den Werkrealabschluss geschafft. Dieser Abschluss nach Klasse 10 ist dem Realschulabschluss gleichwertig.

Ganz im Zeichen einer Oscar-Verleihung verabschiedeten sich die Kino-Helden (alias Klasse 10a) von ihren Lehrern. Der rote

Teppich für die Stars fehlte ebenso wenig wie die Untermauerung mit leicht wiedererkennbarer Filmmusik. Mit der Verleihung eines Oscars bedankten sich die Schülerinnen und Schüler und ihren Lehrerinnen und Lehrern. Rektorin Annegret Fischer, Klassenlehrerin Ulrike Pfaff und Gabriele Fuchs für das Kollegium beglückwünschten die Schüler/innen und zeigten ihnen Perspektiven für ihr weiteres Leben auf.

Alltagssituationen aus dem Unterricht, in einer Powerpoint-Präsentation dargestellt, zeigten anschaulich das große Arbeitspensum in Klasse 10. Doch es hat sich gelohnt: 12 Schüler/innen haben einen Ausbildungsplatz in der Tasche, 4 gehen an das Berufskolleg bzw. werden die gymnasiale Oberstufe besuchen, 2 Schüler/innen suchen noch einen Ausbildungsplatz.



Zeugnisverleihung mit Rektorin Annegret Fischer (links) und Klassenlehrerin Ulrike Pfaff (daneben)

Kindergarten Friedrich Fröbel

Sommerfest 2008

Unser alljährliches Sommerfest feierten wir am Samstag, 12. Juli. Bei schönem Sommerwetter kamen zahlreiche Gäste. Unter dem Motto "Straßenverkehr" fanden die Vorführungen statt. Zuerst sangen die Kinder von der Sprachförderung ein Lied vom Omnibus, danach folgten Tänze anderer Verkehrsmittel. Fahrräder, Lokomotive, sogar die Feuerwehr war dabei. Die anschließenden Wett- und Malspiele, passend zum Motto, rundeten das Angebot ab. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Es war ein gelungener, schöner Nachmittag!

Wir danken allen Eltern sehr herzlich, die uns durch Kuchen- und Salatspenden unterstützt oder einen Standdienst übernommen haben und so zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Kindergarten Villa Kunterbunt

Backen aus Leidenschaft!

Das war das Ergebnis unserer Maxis der „Villa Kunterbunt“ am Mittwoch, 18. Juni. Gleich nach Kindergartenende und einem Mittagessen sind die Eltern mit den Autos gekommen. Durch die Eppelheimer Felder und Wiesen war unser Ziel die Heidelberger Holzofenbäckerei (Kurpfalzhof 2 / 69124 Heidelberg).

Nach einer freundlichen Begrüßung gingen wir als Erstes Hände waschen. Hoffentlich haben wir niemanden vergessen?! Anschließend wurde auf einem großen Holztisch mit Rollen ein großer Kloß Teig für uns bereit gelegt. Jeder bekam ein Stück von dem Teig und wir rollten es, wie uns zuvor gezeigt wurde, zu einer Kugel. Leider durften wir den Teig nicht roh probieren, da wir sonst hätten Bauchschmerzen bekommen können. Danach wurde aus unserer Teigkugel nach Anleitung eine Maus angefertigt. Die Augen aus Rosinen, die Ohren mit einem Schnitt mit der Schere, bunte Streusel und Hagelzucker vervollständigten alles. So gefielen uns die Mäuse. Dann kamen sie auf ein Backblech mit Backpapier, wo wir gut unseren Namen drauf schreiben konnten, um Verwechslungen vorzubeugen- und ab in den Holzofen. Während wir die magische Wirkung des Duftes ganz deutlich spürten, durften wir noch aus einem Stück Teig formen, was wir wollten.

Tassilo einen Seestern, Christian einen Ball, Alexander, Loreen und

Julia eine Schlange, Noah einen Fußball, Nora eine Pyramide, Ben ein Muffin, Zeynep ein Herz, Matthias eine Pizza...

Die Erzieherinnen durften es auch mal probieren, Annette formte ein Gesicht, Tina einen Elefanten...schwierig schwierig. Die Maxis waren sehr mit dem Ergebnis zufrieden.

Anschließend wurde uns erklärt, der Holzofen heißt Holzofen, weil er mit Holz geheizt wird. Zu dem Ofen gibt es noch lange Schieber, mit denen das Brot rein- und rausgeschoben wird.

Während gebacken wurde genossen wir draußen Kuchen und Getränke in einem gemütlichen Pavillon. Da unsere Kunstwerke noch nicht ganz fertig waren, spielten wir noch eine Runde Fußball. Unser Fußballspiel wurde unterbrochen, nachdem die Backofentür geöffnet wurde und der Duft von frisch gebackenen Teilchen die Luft erfüllte. Die Mäuse, Schlangen, Bälle usw. wurden zu unserer Freude doppelt so groß.

Wir durften unsere „Kunstwerke“ in beschriftete Tüten packen und mit nach Hause nehmen, worüber wir uns sehr freuten (und auch die Zuhausegebliebenen).

Wir bedanken uns bei der Heidelberger Holzofenbäckerei, die uns traditionelles Backhandwerk bei einem gemütlichen Nachmittag näher gebracht hat.



Neues Klettergerüst

Mitte Juli klebten die Nasen der Kindergartenkinder mal wieder fest am Fenster, denn ein LKW der Stadt Eppelheim lud ein großes rotes Irgendwas im Sandkasten ab. Dicht darauf gefolgt fuhr ein Bagger vor, der große Löcher in den Sandkasten grub. Nach einiger Zeit war zu erkennen, dass ein großes rotes Klettergerüst entstand, worüber sich alle sehr freuten.

Dies wurde nur durch das Zusammenwirken von Stadt und das große Engagement der Elternschaft möglich, die an der Kerwe und dem Eppelheimer Weihnachtsdorf so große Erlöse erwirtschaftet haben, dass sie einen Zuschuss von 2462,93 Euro beisteuern konnten.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich dafür bedanken!



Besuch bei Imker Herr Kreuzer

Es lag ein Summen und ein Duft von Honig in der Luft, als die Maxis der Villa Kunterbunt Herr Kreuzer und seine Bienen besuchten. Die Kinder erfuhren hierbei allerlei über das Leben der Bienen. Zum Beispiel, dass in einem Stock bis zu 50.000 Bienen leben, es im Winter aber nur noch etwa 10.000 sind. Und Biene ist nicht gleich Biene, es gibt Arbeiterinnen, Drohnen und natürlich die Königin, die am größten ist.

Um den Honig ungestört aus dem Stock zu holen, werden die Bienen mit Rauch aus einem sogenannten Smoker, vor dem Sie Angst haben, ferngehalten.

Die Honigwabe wird erst mit einer Gabel abgekratzt, dann in eine Schleuder gesteckt, um so den restlichen Honig aus den Waben zu bekommen. Welche Sorte Honig es gibt hängt davon ab, wo die Bienen unterwegs waren, ob beispielsweise im Wald oder auf der Wiese! Damit die Bienen neue Waben erhalten wird ihnen extra hierfür eine neue aus Wachs gegossen.

Um auch zu Hause zeigen zu können, wie lecker der Honig von Herr Kreuzers Bienen schmeckt bekamen alle ein kleine Kostprobe mit und was soll man sagen, dass ist für die Kinder der beste Honig, den es in Eppelheim gibt!

Danke für diesen schönen und spannenden Ausflug.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche



Homepage:	www.ekiappelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekiappelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:	
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr	10-12 Uhr
Sa 10-13 Uhr	Mo, Do	16-18 Uhr

So 10.08. 10.00 Gottesdienst
Vertretung: Prädikantin Fr. Teichert

**Öffnungszeiten während der Sommerferien:
MO, MI, FR 10-12 Uhr und Donnerstag 16-18 Uhr**

Bitte beachten:

Während der Sommerferien (24.07.-07.09.2008) finden keine Gruppen und Kreise statt.

Kirchliche Sozialstation
Eppelheim

Hilfe, die sich sehen lässt!

Kirchliche Sozialstation
Scheffelstraße 11
69214 Eppelheim

Tel. 06221 - 76 38 32
sozialstation-eppelheim@t-online.de

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:			
Mo-Fr: 10-12 Uhr	Di: 16-19 Uhr	Mi: 14-17 Uhr	

Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus

Eppelheim

Sa.	09.08.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		16.30	Abendgebet (Haus Edelberg)
So.	10.08.	11.00	Eucharistiefeier
Di.	12.08.	08.30	Eucharistiefeier (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet
Do.	14.08.	10.00	Eucharistiefeier (Haus Edelberg)

Pfaffengrund

Sa.	09.08.	18.30	Eucharistiefeier
-----	--------	-------	------------------

Wieblingen

So.	10.08.	09.30	Eucharistiefeier
-----	--------	-------	------------------



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

So	10.08.	09.30	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund,
Do.	14.08.	20.00	Gottesdienst in HD-Wieblingen,
So.	17.08.	09.30	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund,
Do.	21.08.	20.00	Gottesdienst in HD-Wieblingen,

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		

Parteien

CDU www.cdu-eppelheim.de

CDU

Tour d' Eppele - Kommunalpolitische Radtour der Eppelheimer CDU

Der CDU Stadtverband Eppelheim lädt ein zu seiner jährlichen kommunalpolitischen Radtour, um anstehende aktuelle Eppelheimer kommunalpolitische Themen direkt und unmittelbar vor Ort zu erläutern und zu diskutieren.

Termin : **Dienstag, 12. August, 18:30 Uhr** Treffpunkt am Rathaus
Interessierte mitradelnde Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Der Bundestagsabgeordnete Dr. Karl A. Lamers wird die Gelegenheit nutzen, sich umfassend über die aktuellen Kommunalpolitischen Fragen zu informieren.

SPD www.spd-eppelheim.de

Jusos vor Ort zu „Jugendkriminalität und Prävention“

Um den Eppelheimer Bürgerinnen und Bürgern das Thema Jugendkriminalität bzw. Prävention von Jugendkriminalität etwas näher zu bringen haben die Jusos Eppelheim am 15.7.2008 eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema veranstaltet.

Gäste dieser Veranstaltung waren Prof. Dieter Hermann (Kriminologisches Institut Universität Heidelberg), Tilo Heissler (Polizei Eppelheim), Stefan Lenz (Postillon e.V.) sowie Lothar Binding (MdB Heidelberg/ Weinheim). Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Matthias Bieniakowski (stv. Vorsitzender SPD Eppelheim).

Inhaltlich setzte die Diskussion zwei Schwerpunkte. Zum einen die Situation in Eppelheim und zum anderen eine allgemeine Betrachtung der Situation von Jugendkriminalität in Deutschland. Bei der Behandlung der Eppelheimer Thematik waren sich die Diskutanten einig, dass Eppelheim kein größeres Problem mit Jugendkriminalität hat als Gemeinden vergleichbarer Größe. 64 sog. „Problemjugendliche“ gibt es derzeit in Eppelheim. Diese machen bei über 2.000 Jugendlichen in Eppelheim einen sehr niedrigen Anteil aus. Ein weiteres Ergebnis der Diskussion war, dass Bildung ein enorm wichtiger Baustein der Prävention von Jugendkriminalität ist. Nur durch Bildung können soziale Schief lagen überwunden werden, welche maßgebend für eine höhere Anfälligkeit zum kriminellen Handeln sind. Also bleibt in Baden-Württemberg, angesichts der derzeitigen Bildungssituation, noch einiges zu tun.

Weiterhin macht es nach den Aussagen des Podiums keinen Sinn, Strafen für Jugendliche einfach zu erhöhen, da höhere Strafen nachweislich keinen Einfluss auf die Häufigkeit von Straftaten haben. Wichtiger sei die zur Straftat zeitnahe Durchführung des Strafverfahrens.



Vereine und Verbände

ASV

www.ASV-Eppelheim.de

ASV Turnen und Leichtathletik

3 Kreismeistertitel für junge ASV-Leichtathleten

An den Kreisschüler-einzelmeisterschaften im Sportzentrum Schriesheim nahm eine kleine, aber umso erfolgreichere Truppe unserer Schülerinnen und Schüler teil. Der Lohn des von Michaela Günther und Anne Döringer geleiteten intensiven Trainings waren 3 Kreismeistertitel, 3 Vizemeistertitel, 4 dritte Plätze und weitere gute Mittelplätze.

Ayca Bicer bei den Schülerinnen W 9 ließ im Schlagballwurf 17 Konkurrentinnen hinter sich und sicherte sich mit überlegenen 37 m den Kreismeistertitel. Zwei Vizemeistertitel holte sich Ayca in einem 28 Teilnehmerinnen starken Feld im 50 -Lauf in 8,2 sec sowie im

Weitsprung mit sehr guten 3,75 m in einem 24 Teilnehmerinnen starken Feld. Den ersten 800 m-Lauf bei einem Wettkampf überhaupt beendete sie in 3:18,03 min als Siebente.

Den zweiten Kreismeistertitel für den ASV gewann Jacqueline Otchere im Weitsprung bei den Schülerinnen W 12 in einem Feld von 27 Teilnehmerinnen deutlich mit hervorragenden 4,83 m. Ganz knapp geschlagen geben musste sich Jacqueline beim Ballweitwurf. Mit sehr guten 49,50 m wurde sie Vizemeisterin. Ihren Medalliensatz komplettierte sie mit dem 3. Platz im 75 m-Lauf mit 10,71 sec. Diese Leistungen lassen auf weitere gute Ergebnisse und Platzierungen, insbesondere bei den Deutschen Meisterschaften im September, hoffen.

Franziska Haas stellte bei den Schülerinnen W 13 ihre Mehrkampfqualität unter Beweis, denn sie erzielte in den von ihr bestrittenen Disziplinen jeweils den 3. Platz. Im Hochsprung überquerte Franziska 1,45 m und scheiterte nur knapp an 1,48 m. Insgesamt 19 Schülerinnen traten im Weitsprung an. Hier erreichte Franziska 4,83 m. Beim Schlagballwurf überzeugte sie mit einer guten Serie und letztendlich 48,50 m.

Attila Bicer lieferte in seiner Altersklasse M 7 einen guten Wettkampf ab und konnte wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln. Er nahm an vier Disziplinen teil und wurde im Schlagballwurf 4., im 1.000 m-Lauf 5., im 50 m-Lauf 6., und im Weitsprung 7.

Mit 28 Mitbewerbern musste sich Julian Otchere beim Schlagballwurf der Schüler M 10 messen, was er mit Bravour meisterte. 6 m Unterschied lagen zwischen seiner Weite und der des Zweitplatzierten. Mit überragenden 52 m wurde Julian Kreismeister. Im 50 m-Lauf qualifizierte er sich für den B-Endlauf und wurde in 8,29 sec Dritter. Mit 3,64 m verfehlte Julian denkbar knapp den Endkampf im Weitsprung und wurde mit dieser Leistung Neunter bei 34 Startern.

ASV Kegeln

Kleine Sensation mit der Kegelkugel

Bei den „Senioren B“ holte Helmut Vierling den Badischen Meistertitel

Als Leiter der ASV Kegelabteilung sprach Klaus Türk von einer „kleinen Sensation“: von den Badischen Kegelmeisterschaften in Waldhof kam ASV Kegler Helmut Vierling mit einem Badischen Meistertitel zurück. Bei den „Senioren B“ Keglern ab 60 Jahren hatte er sich im Vorlauf 463 und im Endkampf 455 Leistungspunkte erkämpft - Platz Eins für den Eppelheimer. Mit einem fünften Platz bei den Bezirksmeisterschaften hatte sich der Seniorkegler gerade noch für die Badischen Meisterschaften qualifizieren können. Dort startete er dann voll durch. Am Wettkampftag sei alles prima gelaufen, gab er zu verstehen. Vierling fühlte sich topfit und konnte sich gegen Landesligaspieler behaupten. Der Trainingsfleiß der letzten Wochen hatte sich für ihn bei den Badischen in Waldhof voll und ganz ausgezahlt. Bei der zwei Wochen später folgenden Deutschen Meisterschaft in München konnte der ASV Seniorenkegler seine Leistungspunkte im Vorlauf sogar auf 465 erhöhen. Doch die kegelnde Konkurrenz war groß. Letztlich fehlten ihm drei Leistungspunkte zum Einzug in den Endkampf. Die Glückwünsche zum Badischen Titelgewinn überbrachte seitens der ASV Vorstandschaft der zweite Vorsitzende Bernd Binsch.





Deutscher Böhmerwaldbund

Kräuterwanderung

Das Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August ist von Alters her ein Frauentag mit Kräuterweihe. Der Böhmerwaldbund lädt an diesem Freitag, 15.8.2008 zur Wanderung durch die Oftersheimer Dünen ein mit dem besonderen Augenmerk auf alles, was da wächst und blüht. Natürlich dürfen aus dem Schutzgebiet keine Pflanzen entnommen werden, doch das Kennen und Wissen um ihre heilsamen Wirkungen steht im Mittelpunkt der geführten Wanderung. Friedl Vobis erwartet eine interessierte Schar am Parkplatz des Hundesportplatzes um 17.00 Uhr. Dauer ca. 1 1/2 Std. mit anschließender Einkehr im Clubhaus des Hundesportvereins.



Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden **Dienstag, 20 Uhr**, Tel.: 06221 / 149820.



Bürgerkontaktbüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Das Bürgerkontaktbüro verabschiedet sich, unterschiedlich nach Gruppen, in die Sommerpause. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine erholsame Zeit.

Öffnungszeiten des Büros:

Das Büro bleibt in den Sommerferien zu den üblichen Zeiten geöffnet, Montag und Donnerstag von 9 – 12 Uhr. Ausnahmen: An den Montagen 18. August sowie 1. September ist das Büro geschlossen.

Wandergruppe, Mittwoch, 13.08.08

Bei der Wandergruppe war im Laufe des Jahres gelegentlich mal eine Wanderung ausgefallen, umso schöner, dass während der Ferien ein Unternehmen stattfinden kann.

Treffpunkt: Rathaus 11.00 Uhr, Abfahrt 11.08 Uhr, in Heidelberg mit der OEG nach Schriesheim 11.34 Uhr, dort mit dem Bus um 12.00 Uhr weiter zur Kipp. Von dort wandern wir auf schattigen Wegen mit schönen Ausblicken nach Bärsbach. Dort rasten wir in der beliebten „Hofschänke“. Anschließend wandern wir nach Heiligkreuzsteinach. Führung: E. Lorenz.

Eissportclub Eisbären ECE

Tennisturnier zu Gunsten des Projektes „Offenes Haus“ der Lebenshilfe Schwetzingen/Hockenheim

Die Eishockey Regionalmannschaft der Eisbären Eppelheim und der Tennisclub aus Oftersheim veranstalten am 23. August auf der Anlage des TC Oftersheim ein Tennisturnier zu Gunsten des Projektes „Offenes Haus“ der Lebenshilfe Schwetzingen/Hockenheim. Dabei tragen gemischte Mannschaften beider Teams ein Späßturnier aus. Den ganzen Tag über stehen die Kinder im Mittelpunkt. Mit Ponyreiten, Hüpfburg oder Fußball- und Eishockeytorwandschießen kommen die Kinder auf Ihre Kosten. Das ganze Programm wird mit einer Tombola abgerundet, bei der es großartige Preise zu gewinnen gibt.

Der Verein Lebenshilfe Schwetzingen – Hockenheim e.V. versteht sich als Interessensvertreter für die Belange von Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörigen. Der Verein bietet behinderten Menschen, ihren Familien und Freunden Möglichkeitsräume mit Assistenz, Unterstützung, Beratung, Betreuung und Pflege unter professioneller Leitung an. Die Erlöse aus der Benefizveranstaltung kommen dem Projekt „Offenes Haus“ in Oftersheim zugute. Der Neubau des „offenen Hauses“ soll gemeinsam mit dem Bau eines Kindergar-

tens auf einem Grundstück der Gemeinde Oftersheim erfolgen. Das Konzept „Offenes Haus“ ermöglicht die Begegnung und Integration von Menschen mit und ohne Behinderung. Vereine aus der Umgebung treffen sich in diesem Haus mit den behinderten Menschen und fördern damit die Integration.

Am 23. August ist auf der Anlage des TC Oftersheim folgendes Programm geplant:

09:30 Uhr	Weißwurst Frühstück
11:00 Uhr	Tennismixdoppel aus Eisbären und TC Oftersheim
11-14 Uhr	Ponyreiten
17:00 Uhr	Siegerehrung, Auslosung der Tombolapreise
Ab 17 Uhr	großes Grillfest

Den ganzen Tag über: Torwandschießen mit Eishockeyschläger oder Fußball sowie eine Hüpfburg und Fitnessstest am Stand der Firma Pfitzenmeier. Der Verein Lebenshilfe präsentiert sich bei dieser Benefizveranstaltung mit einem Stand.

Die Vereine freuen sich auf möglichst viele Besucher zum Anfeuern und mitmachen!



Verein der Gartenfreunde

Eppelheim Rettichfest 2008

Unser diesjähriges Rettichfest findet bereits **am Samstag/Sonntag, dem 23. / 24. August** statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Vorstand

Postillion e.V.

Elterncafé in Eppelheim

Seit 2006 gibt es das Elterncafé des Postillion e. V. in Eppelheim. Familien, die im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe von dem Wilhelmsfelder Jugendhilfeverein betreut werden, treffen sich regelmäßig einmal im Monat für zwei Stunden, um gemeinsam Aktionen zu gestalten, zum Beispiel gemeinsam zu kochen oder etwas zu basteln, aber auch um miteinander in den Austausch zu kommen.

Von Seiten des Postillion e. V. wird dies im Rahmen der Elternbildung durchgeführt, in der immer wieder über Erziehungsfragen – auch mit Spezialisten z.B. Mutter-Kind-Kur-Beraterin diskutiert wird. Auch betroffene Eltern referieren bereits z.B. über ihre Situation und das Leben mit einem chronisch kranken Kind. Die sozialpädagogische Familienhilfe des Vereins ist ein Dienst, den der Postillion e.V. im gesamten Rhein-Neckar-Kreis anbietet. Familien, die in eine Krise geraten sind, und Hilfe zur Erziehung beantragt haben, erhalten hier für eine befristete Zeit Unterstützung. Es gibt immer wieder Familien, die in ihrer Region sehr isoliert leben, daher soll das Elterncafé auch dazu dienen, Eltern zu treffen, die sich in ähnlichen Situationen befinden. Die meisten Eltern kommen aus Eppelheim, aber auch aus den umliegenden Gemeinden sind diese eingeladen.

Nicht immer ist ein persönliches Versagen die Ursache für die Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung, sondern mitunter sind es Trennungen, Überforderungen bei der Erziehung der Kinder, aber

auch Schulden und Krankheiten, wie die Fachleitung für Hilfen zur Erziehung Susi Schlosser berichtet. Quer durch alle Schichten können Krisen auftreten. Die sozialpädagogische Familienhilfe ist dann eine Unterstützung für die ganze Familie. Ein Sozialpädagoge oder eine Sozialpädagogin kommt in die Familie und arbeitet vor Ort gemeinsam mit dieser an einer Lösung. Ein Jahr und drei Monate im Schnitt, mal länger, mal kürzer. Der Postillion e. V. bietet seit 1999 diese Form der Kinder- und Jugendhilfe an und obwohl der Verein derzeit 130 Familien mit ca. 350 Kindern betreut, ist es ein Angebot, das nicht im Rampenlicht steht, Jugendhäuser und Kindertagesbetreuungseinrichtungen sind natürlich bekannter.

Es sind immer Einzelschicksale, denen zu helfen ist, nicht zuletzt deshalb hat sich diese ambulante aufsuchende Arbeit bundesweit als Teil der Jugendhilfe durchgesetzt, wie der Vorsitzende des Vereins, Stefan Lenz hervorhob. Beim Postillion sind insgesamt ca. 32 Personen, meist Diplom-Sozialpädagogen, in insgesamt vier Teams eingesetzt, die auf Anforderung des Jugendamts helfend eingreifen können.

Unterstützt werden die Familienhelfer durch Fachberatung innerhalb des Vereins, denn die sozialpädagogische Familienhilfe ist ein Basisdienst, der mit vielen Problemlagen von Kindern und Jugendlichen zurechtkommen muss. So steht den Familienhelfern beim Postillion e. V. eine eigene Juristin zur Verfügung, die Familien und Familienhelfer zeitnah unterstützen kann. Auch Fragen der Existenzsicherung sind hier in der Hand einer Mitarbeiterin, die engen Kontakt zur Arbeitsagentur pflegt. Erst kürzlich habe mit den Arbeitsagenturen im Rhein-Neckar-Kreis und dem Postillion e.V. eine Tagung stattgefunden. Nicht selten haben die Familienhelfer auch mit Problemen der Überschuldung zu tun. Hier arbeitet der Verein ganz eng mit einem Rechtsanwalt in Neckargemünd zusammen, der das außergerichtliche Schuldenbereinungsverfahren im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe leistet. Zunehmend wichtiger in der Arbeit ist der Umgang mit kleinen Kindern unter drei Jahren geworden. Hier hat der Verein noch mal bei seinen Familienhelfern mit Schulungen reagiert. In der Vergangenheit waren eher weniger Kinder in diesem Alter in der Betreuung der sozialpädagogischen Familienhilfe, so dass die ganzen Fachkenntnisse hier noch einmal verstärkt werden mussten. Gemeinsam mit den Krippenmitarbeitern konnten Synergieeffekte geschaffen werden. Auch eine soziale Gruppenarbeit mit Kindern, die über sozialpädagogische Familienhilfe betreut werden, gibt es bereits in der Region Weinheim. Sechs Kinder treffen sich wöchentlich, um gemeinsam im Wald erlebnispädagogisch zu arbeiten. Ziel ist es vor allen Dingen, den Kindern und Jugendlichen soziale Kompetenzen beizubringen. Dies lässt sich in einer naturnahen Umgebung sehr effektiv und gleichzeitig verbunden mit sehr viel Spaß umsetzen.

Erstmals in diesem Jahr bot der Postillion e. V. eine eigene Schulungsreihe für alle Neueinsteiger, d.h. alle neuen Mitarbeiter in den sozialpädagogischen Familienhilfen, an. Weitere Informationen unter www.postillion.org

Schachclub



Ferienprogramm des Schachclub Eppelheim

Über 20 Kinder und Jugendliche trafen sich am Dienstag, den 29. Juli zum Ferienprogramm des Schachclub Eppelheim. Wieder einmal waren alle Plätze belegt und so konnte pünktlich mit der Einführung in das Schachspiel begonnen werden. Erklärt wurden zunächst die Grundzüge und es gab auch eine Geschichte über den Erfinder des Schachspiels zu erzählen, der sich als Dank wünschte, beginnend mit einem Korn auf dem ersten Feld für jedes weitere Feld die jeweils doppelte Menge an Korn zu erhalten.

Danach konnte mit dem Jugend-Turnier begonnen werden. Nach der ersten Runde gab es Hotdogs und so konnten die folgenden Spiele gestärkt in Angriff genommen werden.

Am Ende gewann Benjamin Lang mit 5 Siegen aus 5 Spielen das Turnier. Preise gab es aber natürlich für alle.

Der Schachclub Eppelheim bedankt sich bei seinen großzügigen Sponsoren: Volksbank Heidelberg, Sparkasse Heidelberg, Central Apotheke Eppelheim, Müller Schreibwaren, Schlecker und natürlich auch den Wild Werken.

Spielabend ist jeden Dienstag (außer in Schulferien) ab 19 Uhr (Jugendliche) bzw. 20 Uhr (Erwachsene). Neue Spieler sind herzlich willkommen.

Turnverein Eppelheim



Die TVE-Geschäftsstelle, Kirchheimer Straße, ist vom 18. August bis 8. September 08 wegen Urlaubs geschlossen. In dringenden Fällen ist Ingrid Müller, Tel. 06221 763116, erreichbar.

Eppelheimer Wanderer erfolgreich beim Gauwandertag!

Beim Gauwandertag des Turngaues Heidelberg - in diesem Jahr durchgeführt vom TSV Rot - waren in Abhängigkeit von verfügbarer Zeit und persönlicher Verfassung zwei alternative Rundwanderwege von 8 km beziehungsweise 11,5 km zu absolvieren. Prämiert wurde der älteste und der jüngste teilnehmende Wanderer sowie die teilnehmerstärkste Gruppe der angetretenen Vereine. Bei den ältesten Absolventen der Strecke wurden die Sportfreunde Margarete Matern und Hans Stelzenberg vom TV Bammental geehrt, bei den jüngsten Eva Kohlmann, KuSG Leimen, und Ralf Schreiner, TV Spechbach.

In der Kategorie der stärksten mitwandernden Gruppe war der Wanderpokal dem Team des TV Eppelheim, Abteilung Wandern, um Präsident Kurt Sturm nicht zu nehmen. Mit 29 Wandernern auf der Strecke stellten die Eppelheimer schließlich fast ein Drittel der Gesamtzahl der Teilnehmer von knapp 100 Wandernern. Sturm zeigte sich ob der Ehrung sichtlich bewegt - der eine oder Teilnehmer bestätigt Tränen der Rührung in seinem Gesicht gesehen zu haben. Für den Gauwandertag 2009 motivierte Sturm seine Wanderer bereits jetzt zu einer erfolgreichen Verteidigung des Wanderpokals.

Im Rahmen des traditionellen Grillfestes der TVE Wanderer ließ er den Wanderpokal stolz durch die Reihen der gesamten TVE „Wandererfamilie“ gehen.



VdK Ortsverband Eppelheim

Pflegereform verabschiedet

Nach gut zwei Jahren Anlauf kann die Pflegereform am 1. Juli 2008 in Kraft treten. Der Bundesrat verabschiedete kürzlich die Novelle, die Verbesserungen für rund 2,2 Millionen Pflegebedürftige und Angehörige bringen soll. Damit werden erstmals seit dem Start der Pflegeversicherung 1995 Leistungen verbessert, aber auch die Beiträge erhöht. Eine grundlegende Reform, die die Finanzierung langfristig sichert, erfolgte jedoch nicht. Zum 1. Juli steigt der Beitrag von bisher 1,7 auf 1,95, für Kinderlose von 1,95 auf 2,2 Prozent. Dies soll die Finanzierung bis 2014/2015 sichern. Die Pflegesätze für häusliche Betreuung, aber auch für Schwerstpflegebedürftige in Heimen, werden schrittweise bis 2012 erhöht. Demenzzranke bekommen ebenfalls mehr Geld, unabhängig von einer Pflegestufe. Heime werden künftig strenger kontrolliert und Arbeitnehmer können sich für die Betreuung Angehöriger bis zu sechs Monate - allerdings unbezahlt - freistellen lassen. Der Sozialverband VdK hat im Rahmen dieser Reformdiskussionen eigene Vorschläge unterbreitet, die man im Internet (www.vdk.de) nachlesen kann. Insbesondere gewährt der VdK seinen Mitgliedern Rechtsschutz bei Streitfällen mit Kranken- und Pflegekassen.

Veranstungskalender, Kulturelles, Informationen

Fr 08.08. bis So 17.08.2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle und andere Veranstaltungen				
12.08.	18.30 Uhr	Tour de Epepe		CDU Stadtverband Eppelheim
23.08.+24.08.		Rettichfest	Kleingartenanlage des Vereins der Gartenfreunde	Verein der Gartenfreunde e.V.
Ausstellungen				
03.08.-12.09.	zu den Öffnungszeiten	Bilder von Ursula Breuer	Galerie im Rathaus	Kulturkreis Stadt

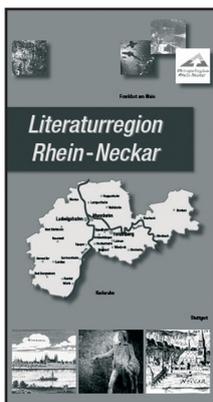
Allgemeine Informationen

Risiko Hitze

Endlich ist er da! Der lang ersehnte Sommer. Blauer Himmel, Sonne, Strand und Meer haben dieses Jahr lange auf sich warten lassen und sind nun endlich auch bei uns. Doch der Sommer birgt auch Risiken. Naturgemäß reagiert jeder bei extremer Hitze richtig. Leichte, helle Kleidung und eine Kopfbedeckung sowie ausreichend trinken sind die wichtigsten Maßnahmen. Der Verzehr von Obst und Gemüse stärkt nicht nur unser Immunsystem, sondern bringt auch unseren Kreislauf in Schwung. Jedoch kann es auch passieren, dass man längerer Zeit extremer Hitze und Anstrengung ausgesetzt ist. Dann kann es zu einem Sonnenstich, Hitzschlag oder Hitzeerschöpfung kommen. Die Anzeichen sind häufig Schwindelgefühl, Übelkeit, Augenflimmern, Kopfschmerzen und Ohrensausen. Wenn Sie dies bei einer Person bemerken ist schnelles Eingreifen von enormer Bedeutung. Die betroffene Person sollte dann umgehend der Sonneneinstrahlung entzogen werden. Ist dies geschehen legen Sie die Person auf den Boden und umwickeln Sie Kopf und Nacken mit feuchten Tüchern. Sollte sich der Zustand der Person nicht bessern oder handelt es sich um ein Kind verständigen Sie umgehend den Notarzt. So steht einem hoffentlich langen und wunderschönen Sommer nichts mehr im Wege.

Metropolregion Rhein-Neckar

Auf den Spuren der Dichter der Metropolregion Rhein-Neckar



Literaturführer für die Metropolregion Rhein-Neckar präsentiert

Auf rund 100 Seiten werden Lebensstationen von Literaturgrößen sowie Handlungsorte von literarischen Werken vorgestellt.

Zur Spurensuche in der vielfältigen Literaturlandschaft der Metropolregion Rhein-Neckar lädt die neue, kostenlose Broschüre „Literaturregion Rhein-Neckar“ ein. Mit ihr lässt sich eine andere Seite der Metropolregion Rhein-Neckar entdecken. Neben Burgen und Schlössern, kulturellen, kulinarischen und sportlichen Glanzlichtern sowie der hohen Lebensqualität kann die Region gleichwohl auf eine lange Literaturtradition zurückblicken. Dafür stehen Namen wie Liselotte von der Pfalz, Friedrich

Schiller, Friedrich Hölderlin, Joseph von Eichendorff, Joseph Victor von Scheffel, Wilhelm Genazino und viele andere. Am Montagvormittag wurde der Literaturführer von den Herausgebern – Literarische Gesellschaft Karlsruhe, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH sowie

ADAC Nordbaden, Südbaden und Pfalz – im ADAC-Servicecenter Heidelberg gemeinsam mit dem Heidelberger Bürgermeister für Familie, Soziales und Kultur Dr. Joachim Gerner der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Lebensstationen von bekannten und weniger bekannten Autorinnen und Autoren sowie die Handlungsorte literarischer Werke werden auf 96 Seiten vorgestellt. Informationen über Adressen und Öffnungszeiten der Museen oder öffentlich zugänglichen Schauplätze helfen beim Planen von Ausflügen.

„Das Reiseverhalten unserer Mitglieder hat sich in den vergangenen Jahrzehnten geändert: Urlaub in Deutschland und die Erkundung der Heimat haben einen höheren Stellenwert eingenommen. Im vergangenen Jahr haben wir mit der Literarischen Gesellschaft und der Technologieregion Karlsruhe den Literaturführer für die PAMINA-Region herausgegeben. Die Resonanz bei Mitgliedern und Kunden war durchweg positiv. Daher war es für uns selbstverständlich, die Zusammenarbeit mit einem weiteren Werk fortzusetzen“ erklärt Manfred Rosenberg, Geschäftsführer des ADAC Nordbaden. Die benachbarten ADAC Regionalclubs Pfalz und Südbaden haben das Projekt ebenfalls ohne zu zögern wieder unterstützt.

„Die Lebensqualität hat in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) einen sehr hohen Stellenwert. Mit dem Literaturführer können nun Bewohner und Besucher auch die Literaturgeschichte der Region kennenlernen. Der Führer gibt einen sehr guten Überblick über Literaturgrößen, die hier in der Region zu Besuch waren, hier gelebt haben oder noch leben“, so Regina Pfriem, Leitung Öffentlichkeitsarbeit Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und Geschäftsführerin Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.

Auch Bürgermeister Dr. Joachim Gerner unterstrich den Stellenwert der Literaturgeschichte in der Metropolregion Rhein-Neckar: „Wir können hier in der Region auf eine lange literarische Tradition zurückblicken, Schiller hat hier seine „Räuber“ uraufgeführt und auch Goethe war lange in unserer Region unterwegs. Das zeigen auch die rund 200 im Literaturführer vorgestellten Literaturgrößen. Die Sparte Literatur trägt in Heidelberg wesentlich zum kulturellen Profil der Stadt bei, so laden wir seit 14 Jahren zu den Heidelberger Literaturtagen ein, die mittlerweile zu den 13 Topfestivals der Metropolregion gehören.“

„Die Literarische Gesellschaft Karlsruhe freut sich sehr darüber, im ADAC und auch in der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH verlässliche Partner gefunden zu haben, mit denen wir – nach der erfolgreichen Realisierung des Literaturführers für den PAMINA-Raum – nun die Idee der Konzeption eines Literaturführers für die „Literaturregion Rhein-Neckar“ effektiv in die Tat umsetzen und damit neue Wege beschreiten konnten. Wir setzen sehr auf die Fortsetzung dieser guten Zusammenarbeit: Der nächste Literaturführer für den südlichen Teil Badens ist bereits in Planung,“ gab der Autor, Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann von der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe, bekannt.

Die Broschüre „Literaturregion Rhein-Neckar“ ist ab Freitag in den ADAC-Geschäftsstellen in Nordbaden, Südbaden und der Pfalz sowie im Museum für Literatur am Oberrhein in Karlsruhe kostenlos erhältlich.